

HUL – Tutorienprogramm: Hinweise zur Erstellung eines Portfolios

WAS IST EIN PORTFOLIO, ODER: DAS REFLEKTIERENDE WARUM?

Bei der Portfolio-Arbeit handelt es sich um eine Methode, mit der du deinen persönlichen Entwicklungsprozess als Tutor:in **dokumentieren, bilanzieren und reflektieren** kannst. Das Portfolio ist keine wissenschaftliche Hausarbeit, die Portfolio-Arbeit stellt vielmehr eine kompetenzorientierte Methode dar, bei der du selbst im Mittelpunkt stehst.

WIE IST DAS PORTFOLIO AUFGEBAUT?

Dein Portfolio ist dein individuelles **Schatzkästlein!** Es besteht aus von dir geschriebenen Notizen, die in Verbindung mit Artefakten deinen Entwicklungsprozess dokumentieren. Die nachfolgenden Punkte sollten in dem Portfolio thematisiert werden. Darüber hinaus ist es dir freigestellt, was du dort einbringen möchtest.

<p>Deine persönliche Ausgangslage</p> <p>Neben den Rahmenangaben (Name, Alter und Studiengang) sollst du dich hier als Person beschreiben sowie deine Motivation für die Tätigkeit und dein Selbstverständnis als Tutor:in.</p>	<p>Unterstützende Fragen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist es zu deiner Tätigkeit als Tutor:in gekommen? • Welche Vorerfahrungen hast du? (Dies können z.B. Nachhilfe, Leitung von Jugendgruppen oder Ausbildungen sein) • Was ist deine Motivation für die Tätigkeit? • Welche Erwartungen hast du an dich als Tutor:in? • Was erwartest du von den Teilnehmenden? • Gibt es Ressourcen auf die du zurückgreifen kannst? • Wie fühlst du dich für die Aufgabe vorbereitet?
<p>Beschreibung deines Tutoriums</p> <p>Hier sollst du dein Tutorium und den Kontext in dem es stattfindet genauer beschreiben.</p>	<p>Elemente sollten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel • Anbindung • Inhalte und Ziele des Tutoriums • Rahmen (Zeit, TN Zahl, digital oder in Präsenz usw.)

<p>Einblick in die Praxis</p> <p>Hier sollst du einen exemplarischen Gestaltungsplan (Darstellung nach eigenem Ermessen) einer deiner Sitzungen mit den Lehrzielen darstellen sowie dein persönliches Feedback als auch das der Teilnehmenden nach der Durchführung dazu darlegen.</p>	<p>Elemente sollten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzungsplan & Lehrziele • Persönliches Fazit zur Sitzung (was war gut? Was muss anders?) • Feedback der Teilnehmenden (Methode frei wählbar)
<p>Reflexion der Hospitation</p> <p>Hier sollst du die Erfahrungen der kollegialen Hospitation reflektieren und bewerten.</p>	<p>Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zum Peer (Name & Studiengang) • Angaben zum hospitierten Tutorium (Titel, Teilnehmendenzahl usw.) • Schwerpunkt des hospitierten Tutoriums <p>Unterstützende Fragen für die persönliche Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo siehst du die größten Unterschiede zu deinem Tutorium? (z.B. Inhalte, Teilnehmenden oder Anforderungen) • Was hat dir gut gefallen und warum? • Was hat dir nicht gefallen und wieso nicht? • Wie gefiel dir jeweils die Rolle als Beobachter:in und als Feedbackgeber:in? • Wie empfandst du den Perspektivenwechsel? • Wie fandst du es, als bei dir hospitiert wurde und warum? • Welches Feedback hast du dir gewünscht und welches ist eingetreten? (z.B. es wurden die für dich relevanten Aspekte während der Hospitation fokussiert) • Stellte die kollegiale Hospitation insgesamt für dich einen Mehrwert dar? (entsprechend begründen)

<p>Reflexion der Qualifizierung</p> <p>Hier sollen die einzelnen Qualifizierungsschritte ausgewertet sowie die Relevanz für die praktische Tätigkeit dargestellt werden.</p>	<p>Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auflistung der besuchten Workshops • Beweggründe für die Anmeldung • Persönliche Auswertung der Besuche
<p>Gesamtfazit</p> <p>Achtung! Dieser Punkt sollte als Letztes bearbeitet werden und erst nach Beendigung der letzten Sitzung!</p> <p>Hier sollst du abschließend dein persönliches Fazit zu deiner Tutorientätigkeit, Rolle und persönlichen Qualifizierungsweges ziehen.</p>	<p>Unterstützende Fragen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zurückblickend auf den Anfang - wie ist es gelaufen? • Wie hast du dich in der Rolle gefühlt? • Wie fanden es die Teilnehmenden? Und woran begründest du das? • Welche Erkenntnisse nimmst du mit? • Kannst du für dich eine Weiterentwicklung erkennen? Je nach Antwort, woran liegt das? • Was war gut? • Was war herausfordernd? • Was könnte/sollte/müsste anders sein an den Einflussfaktoren/Rahmenbedingungen? • Wie bewertest du abschließend die Qualifizierung durch das HUL-TP? Was war gut? Was müsste anders sein? • Würdest du gerne weiter in Lehr-/Lernkontexten tätig sein? Wenn ja, wo und wie? Wenn nicht, wieso?



Tipps zur Erstellung des Portfolios

Wir empfehlen dir, schon zu Beginn deines Tutoriums deine eigenen Ziele, Ansprüche und Erwartungen schriftlich zu formulieren. Anhand dieser ersten Einschätzung wird es dir leichter fallen, deinen Fortschritt im späteren Verlauf zu erkennen. Für reflexive Prozesse ist es gut, auch mal andere **Perspektiven** einzubeziehen. Daher gerne auch das Feedback der Teilnehmenden oder der Hospitation einbinden.

Aufbereitung & Abgabe

Das Portfolio sollte eine Länge von ungefähr 10 Seiten haben. Kriterien für die Bewertung sind insbesondere Vollständigkeit, eine ordentliche äußere Gestalt, Schlüssigkeit und die Erkennbarkeit einer ernsthaften Reflexion. Das fertige Portfolio kannst du als PDF Dokument an tp.hul@uni-hamburg.de schicken.

Viel Erfolg!